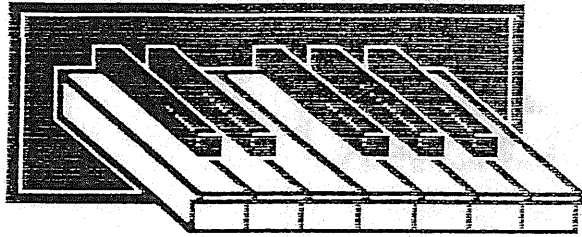


Orgel



Zeitung

des Vereines zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet

Nummer 4

März 1991

Ein frohes Osterfest

...wünscht der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern. Die Chancen, unser Ziel — die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel — schon bald verwirklichen zu können, stehen nun besser denn je: Die Schulden des Kirchenumbaus sind bezahlt, jetzt kann mit voller Kraft an die Anschaffung der „Königin der Instrumente“ gegangen werden. Ein ansehnliches Scherflein dazu beigetragen hat vor wenigen Tagen der Kirchenchor mit seinem Osterbasar, wo Selbstgebasteltes (Foto) und Selbstgebackenes reißenden Absatz fanden. Bericht im Blattinneren.

■ I N H A L T ■

Bezahlt

sind die Schulden des Kirchenumbaus, berichtet Pfarrer Johann Schimmerl auf

Seite 5

Eine Ostergeschichte

der Volksschülerin Caroline Kaiser lesen Sie auf

Seite 11

Einen Blick zurück

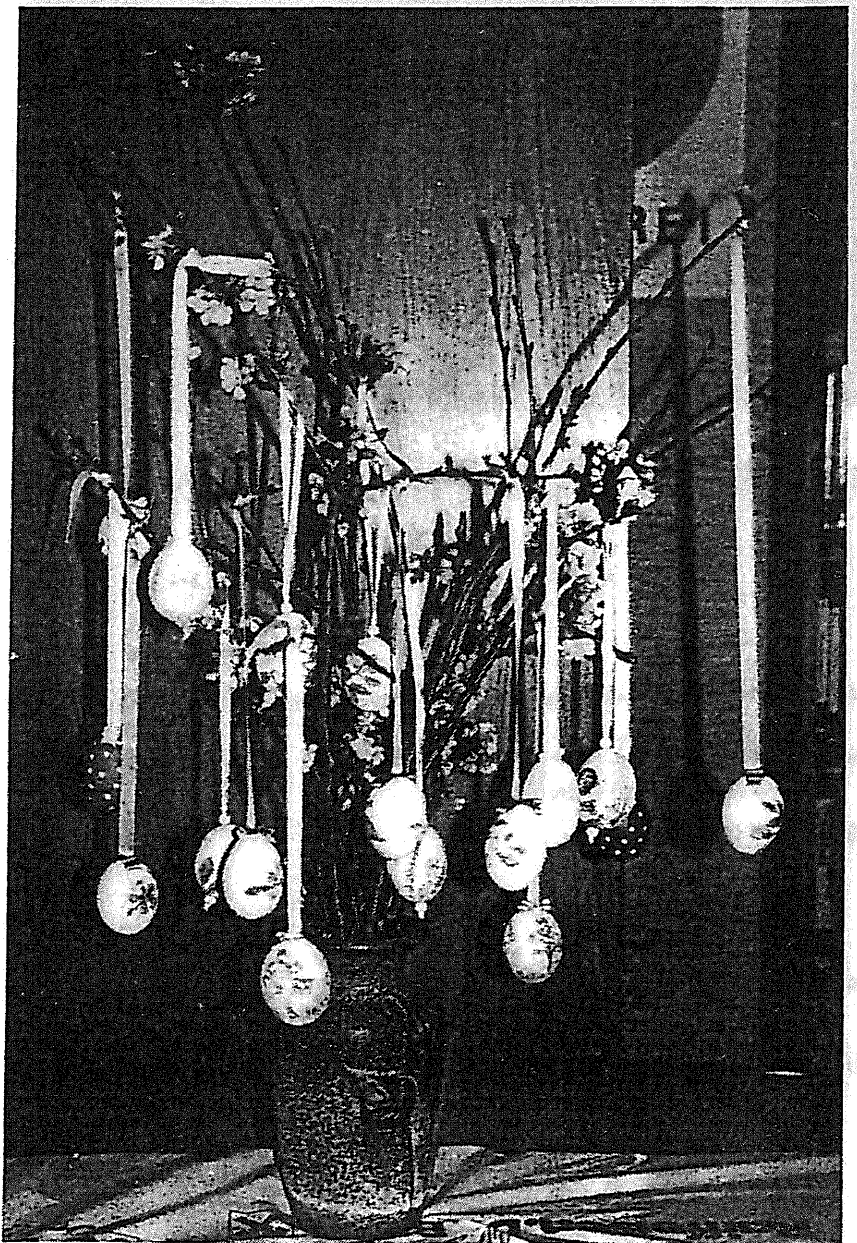
in die Geschichte des Prameter Kirchenchores finden Sie auf

Seite 12/13

In Dur und Moll

werden künftig in der Pfarrkirche Konzerte erklingen. Mehr darüber auf

Seite 14



HANGLER

FAHRZEUGBAU



ANHÄNGER
SATTELANHÄNGER
KIPPFahrzeuge
RÜNGENAUFBAUTEN
KOFFERANHÄNGER
UND
SONDERFAHRZEUGE
FÜR SCHWIERIGSTE
TRANSPORTPROBLEME
SOWIE SPEZIELLE AUFBAUTEN FÜR DIE GETRÄNKEINDUSTRIE!

HANGLER

FAHRZEUGBAU

A-4874 PRAMET

Telefon 07754/8444-8445-8446

Telex 027-594 · Telefax DW 19

HOHE WIRTSCHAFTLICHKEIT DURCH GERINGES EIGENGEWICHT BEI HOHER
STABILITÄT

Liebe Leser !

So mancher Prameter wird sich schon hin und wieder gedacht haben: „Jetzt wurde dieser Orgelverein gegründet, von einer neuen Orgel hat man aber bis jetzt noch nicht viel gehört.“ Das lag jedoch nur daran, daß man nicht wußte, wieviel Schulden vom Umbau der Pfarrkirche noch offenbleiben würden. Außerdem konnte man immer wieder hören, daß man erst dann mit der Spendenbereitschaft der breiten Bevölkerung rechnen könne, wenn keine Schulden vom Kirchenumbau mehr

vorhanden wären.

Diese Sorge sind wir nun endgültig los: Anfang Februar konnte uns Herr Pfarrer Schimmerl nach erfolgter Abrechnung mit der Diözesanfinanzkammer die freudige Nachricht übermitteln, daß von unserer Pfarrbevölkerung für den Kirchenumbau nichts mehr zu zahlen ist. In diesem Zusammenhang möchte ich auf das auf Seite 5 unserer Zeitung veröffentlichte Schreiben von Pfarrer Johann Schimmerl hinweisen, aus dem dies genauer hervorgeht.

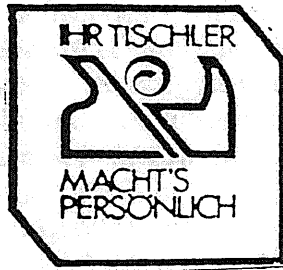
In unserer Vereinskasse hat sich bereits ein stattlicher Betrag angesammelt (siehe Seite 7), der es uns erlaubt, noch im heurigen Jahr die Bestellung und die erste Anzahlung vorzunehmen. Doch wie sich jeder

denken kann, ist es mit einer Anzahlung alleine nicht getan; weitere Geldmittel werden nötig sein. Unser Orgelverein wird weiterhin versuchen, durch vielerlei Aktivitäten und mit dankenswerter Unterstützung anderer Vereine die Finanzierung einer neuen Orgel für die Pfarrkirche Pramet zu erreichen.

Ohne Ihre Hilfe können wir es jedoch kaum schaffen. Darum möchten wir Sie im Namen der gemeinsamen Sache herzlichst bitten, uns bei den Hausbesuchen, die wir im Laufe dieses Jahres durchführen werden, ein offenes Ohr entgegenzubringen.

Ing. JOHANNES
SCHNALLINGER
Obmann-Stellvertreter

The logo is enclosed in a rectangular border. At the top center is a detailed illustration of a sawmill with a large log being processed. Below the illustration, the name 'Josef Hörmöndinger Pramet & Co' is written in a stylized, gothic-style font. 'Josef' is on the left, 'Hörmöndinger' is in the middle, and 'Pramet & Co' is on the right. Below this, the phrase 'Ihre heimische Sägewerksbetrieb' is written in a cursive, script font, slanted upwards from left to right.



Bau- und Möbeltischlerei
Stiegenbau, Balkone
Gaststätteneinrichtungen

Josef Rachbauer



4874 Pramet, Röd 3
(07754) 81 72



WECHSELSEITIGER BRANDSCHADEN-VERSICHERUNGSVEREIN EBERSCHWANG

Weit über tausend Mitglieder versichern ihr Hab und Gut beim „Eberschwanger Verein“, den es seit 1848 gibt. Wir versichern prämiengünstig Gebäude, Vieh, Inventar, Lagerbestände, Hausrat (Glas, Leitungsschäden, Einbruch, Diebstahl) und Sturmschäden. Wir bemühen uns um Ihr Vertrauen und laden Sie höflich ein, mit unseren Mitarbeitern Ihre Polizze nach ausreichenden Deckungssummen zu überprüfen. Werden Sie unser Mitglied!

Sie erreichen Obmann und Geschäftsführung über
Franz Xaver Gadermaier, 4906 Eberschwang, Putting 2, Telefon 07753/2777.

GASTHAUS KÜHBERGER 4874 PRAMET

Wann'st müad bist, dann kehrst ein

Wirt z' Feitzing

beim Wirt z'Feitzing, zua Jaus'n mit Bier und Wein!

TEL. 07754 / 8225 DIENSTAG RUHETAG

Kirchenumbau: Die Schulden sind getilgt



Liebe Prameter und Mitglieder des Vereines zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik !

Mit großer innerer Erleichterung darf ich nun die gute Mitteilung machen, daß die Schlußabrechnung des Kirchenumbaues vorliegt. Daraus wird ersichtlich, daß die Schulden für bisher geleistete Arbeiten getilgt sind.

Manche Restaurierungsarbeiten (z. B. Kreuzwegbilder, die Statuen von Rochus und Valentin, Renaissance-Altären mit Maria-Hilf-Bild, Missionskreuz, Ölbergfiguren u. a.) sind noch durchzuführen. Es ist jedoch die Finanzierung gesichert durch Zusagen von Subventionen seitens der Landesregierung und des Denkmalamtes. (Dieses gibt 150.000 Schilling und führte auch die Restaurierung der Madonna vom Hochaltar mit einem Aufwand von 114.800 Schilling durch).

In der Sitzung des Pfarrkirchenrates am 7. März wurden die Schlußrechnung des Kirchenumbaues und die Kirchenrechnung 1990 durchbesprochen. Folgende Zahlen sind daraus besonders bemerkenswert:

* Gesamtbaukosten: 10,621.519 S (davon reine Baukosten 8,070.525 S, bisherige Restaurierungskosten 1,172.796 S, Einrichtungskosten 1,378.198 S).

* Kostenanteil der Pfarre: 3,931.099 S (20 % der reinen Baukosten = 1,614.105 S, 80 % der Restaurierung (Altäre) = 938.796 S, Gesamteinrichtung, wie Bänke, Heizung, Leuchten, elektrische Glockenanlage, Sa-

kristeieinrichtung, Lautsprecher u. a. 1,378.198 S)

* Kostenanteil der Diözese: 6,690.978 S aus Kirchenbeitragsgeldern (80 % der reinen Baukosten = 6,456.419 S, 20 % der bisherigen Restaurierung = 234.559 S).

* Kostenanteil des Denkmalamtes und der Landesregierung: Jener Betrag, der über die bisherigen Gesamtbaukosten hinaus durch ausstehende Restaurierungsarbeiten entsteht, ist noch nicht fixiert, aber anteilmäßig zugesichert — siehe oben.

Ein großes „Vergelt's Gott“ und aufrichtigen Dank möchte ich hiermit auch noch einmal allen Prametern sagen, da dieses positive Ergebnis des Kirchenumbaues nur durch Mittragen der Prameter möglich wurde, vor allem auch durch das finanzielle Mittragen. Die Leistung der Pfarre von insgesamt mehr als 3,9 Millionen Schilling setzt sich aus folgenden Haupteinnahmequellen zusammen:

* Ersparnis der Pfarre (mit Spenden von auswärts und von Gruppen der Pfarre): 1,331.479 S.

* Zahlscheinaktion (mit Hausammlung): 1,275.000 S.

* Kath. Frauenbewegung (Flohmärkte): 1,025.000 S.

* Holzbereitstellung (23 Waldbesitzer und Sägewerk Hörmandinger): 105.505 S.

* Robotstunden: 194.115 S.

Ein großes „Vergelt's Gott“ und aufrichtiger Dank gebührt

dazu der Gemeinde Pramet für die Finanzierung des Kirchengeläudes.

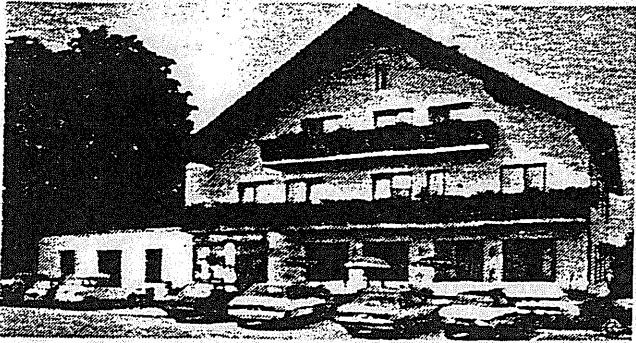
Der positive Abschluß der Kirchenerneuerung und die dargelegte Finanzlage der Pfarre machen es nun möglich, als krönenden Abschluß an die Bestellung einer notwendigen Orgel zu denken. *Im Namen des Pfarrgemeinderates möchte ich hier dem Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik die Orgelfrage anvertrauen und die Zustimmung zu weiteren Aktionen und vorbereitenden Maßnahmen in der Pfarre geben.*

Die weiteren finanziellen Sorgen gelten der Orgel. Dabei darf ich noch einmal danken und ein „Vergelt's Gott“ sagen, denn viele Prameter haben diese Sorgen schon wahrgenommen, dafür gespendet und verschiedentlich sich eingesetzt. Es bedeutet darüberhinaus eine große Erleichterung für mich als Pfarrer und für den Pfarrkirchenrat, daß der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik aktiv tätig ist und dazu der Kirchenchor Pramet entscheidend mitwirkt. Mögen die verschiedenen Veranstaltungen des Kirchenchores und des Vereines zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik den Lohn der vielen Bemühungen erbringen und eine lebendige Pfarrgemeinschaft erfahren lassen !

Es grüßt in Dankbarkeit

Johann Schimmerl
Pfarrer

PRAMETER-HOF



FAMILIE GREIFENEDER
4874 Pramet - Telefon 07754/8440

Urlaub für die ganze Familie
45 Betten. Ins Salzkammergut 28 km
Ganzjährig geöffnet



Ihr Eß-, Wohn-
u. Schlafzimmer
Einbauküchen

aus dem TISCHLEREIBETRIEB
**KURT
FEITZINGER**

Innenausbau Fenster Türen
4874 PRAMET 18 Tel. 07754/8438



LANDTECHNIK - ERSATZTEILE

DOBLINGER

4874 PRAMET ☎ 07754/8417



**DEUTZ
FAHR**

**DEUTZ-FAHR-Traktoren:
Stark, wirtschaftlich und komfortabel.**

Kommen Sie zu uns.
Bei uns stimmen Preis,
Leistung und
Service.



Maß-Schneiderei

August Hohensinn

4874 PRAMET - TELEFON 07754/8254



Anzüge, Mäntel, Kostüme, Lederhosen und Jeans nach Maß auch in Übergrößen.
Wir fertigen auch Uniformen und führen modische Herrenhemden.

Ohne Geld keine Orgel-Musik: So steht's um die Finanzen

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik am 2. März wurde u. a. auch der Finanzierungsvorschlag für die zukünftige Orgel erläutert. Ein Blick darauf zeigt: Es ist zu schaffen.

Geplant sind neben den bereits vorhandenen Mitteln in Höhe von rund 600.000 S noch folgende Einnahmen:

- Vier Wandertage 120.000 S
 - Förderungsmittel öffentlicher Stellen 100.000 S
 - Musikveranstaltungen „In Dur und Moll“ 100.000 S
 - Vier Flohmärkte des Kirchenchors 80.000 S
 - Inserate 120.000 S
 - Zuwendungen der Kath. Frauenbewegung 280.000 S
 - Mitgliedsbeiträge 350.000 S
-
- 1,150.000 S

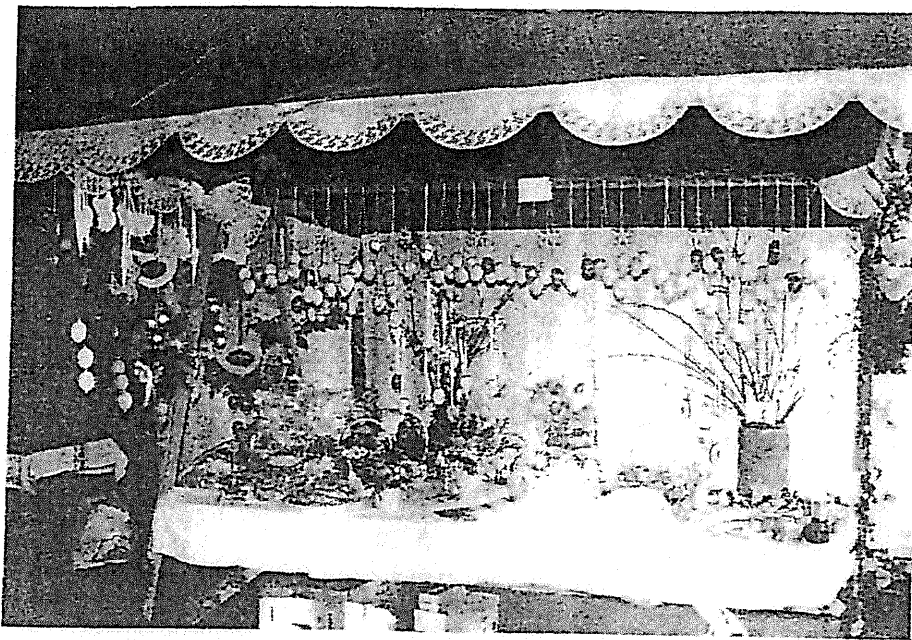
Diese geplanten Einnahmen ergeben zusammen mit den bereits vorhandenen Mitteln die Summe von 1,650.000 S.

Der bisherige Kapitalstock stammt aus folgenden Erträgen:

- Vorhandene Gelder des Kirchenchors zum Zeitpunkt der Vereinsgründung 384.000 S
 - Mitgliedsbeiträge 1990 62.000 S
 - Inseraterlöse 29.000 S
 - Eigene Veranstaltungen unter Mithilfe des Kirchenchores 74.000 S
 - Diverse Erträge nach Abzug der Vereinsaufwendungen (Schriftverkehr, etc.) 51.000 S
-
- 600.000 S

Wie bereits in der Orgel-Zeitung berichtet, liegen zur Zeit Angebote der Schweizer Firmen Mathis und Metzler in Höhe von rund 1,800.000 S bzw. 2,100.000 S vor. Diese Angebote verstehen sich aber auf Preisbasis 1990. Dies bedeutet, daß sich diese Angebote aufgrund von Lohn- und Materialpreiserhöhungen bei neuerlicher Anbotslegung auf Preisbasis 1991 noch um einige Prozentpunkte verändern können.

Osterbasar war



So sah dieser Verkaufsstand nur am Morgen aus — er war in Kürze leergekauft.

Wie bei einer Prozession marschierte die Pfarrgemeinde am Sonntag, 17. März, nach der Morgenmesse und nach dem Sonntagsamt ins Pfarrheim, wo der Kirchenchor und der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik zum ersten Prämter Osterbasar luden. Dort wurde beinahe alles angeboten, was das Herz in der Vor-Osterzeit begehrt.



Angesichts des delikaten Kuchenbuffets (l.) ließ sich so mancher zu einer kleinen „Sünde“ in der Fastenzeit hinreißen. Reißenden Absatz fanden auch die Osterbasteien der Kirchenchor-Mitglieder.



Auch die Kleinen ließen es sich schmecken beim Osterbasar.



Letzte Vorbereitungen vor dem Ansturm der Gäste.

sar: Ganz Pramet auf den Beinen

Marmorierte, bemalte und gestickte Ostereier, kleine Anhänger für den Osterstrauch, Tür- und Fensterkränze, Gestecke und vieles mehr gab es dort zu sehen — und zu kaufen. So mancher sicherte sich bei dieser Gelegenheit auch gleich den Palmbuschen. Und natürlich durften die ersten Osterlämmer und Osternester aus Germteig nicht fehlen.

Ein Super-Buffer

Während sich die einen nicht entscheiden konnten, womit sie ihr Heim schmücken sollten, stärkten sich die anderen am reichhaltigen Kuchen- und Jausenbuffer. An einigen Tischen, wo es besonders lustig zuing, wurde auch schon gepeckt, denn v o r Ostern schmecken die Eier ja bekanntlich am besten. Auch zahlreiche auswärtige Besucher zählten zu den Gästen. Zeitweise drohte der Pfarrsaal aus allen Nähten zu platzen.

Hinter dieser Veranstaltung steckt natürlich viel Arbeit, die von den Chormitgliedern, dem Seniorenchor und den Vereinsmitgliedern geleistet wurde. So traf sich der Chor zu Bastelabenden, einige lernten noch schnell das Marmorieren der Eier, und sogar die Kirschzweige haben zur rechten Zeit geblüht. Neben den verschiedenen Bastelarbeiten spendeten Chor- und Vereinsmitglieder sowie zahlreiche Gönner Kuchen und Gebäck, sodaß kein Gast hungrig das Prameter Pfarrheim verlassen mußte.

Frühzeitig ausverkauft

Aufgrund des überwältigenden Erfolgs — der Markt war frühzeitig praktisch ausverkauft — könnten sich die Veranstalter vorstellen, dies für die nächsten Jahre zu einer fixen Einrichtung werden zu lassen.



Ein Osternest hat diese junge Dame schon — der Osterhase braucht es nur noch zu füllen.

Herzlichen Dank !

Herzlichen Dank sagt der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet allen Mitarbeitern und allen Gästen des Osterbasars im Pfarrheim. Sie alle haben wieder ein Scherflein zu einer neuen Orgel für die Prameter Pfarrkirche beigetragen. Vergelt's Gott !



Viele Prameter, aber auch Auswärtige nahmen sich Zeit für einen gemütlichen Sonntagsvormittagsplausch bei Kaffee und Kuchen

CAFFÉ-BÄCKEREI
SCHNALLINGER

4874 PRAMET 10, TEL. 07754/8454

Probieren Sie das...

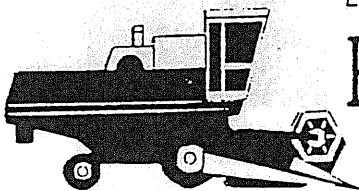
**original
Steinofenbrot**



Zubereitet aus: biologisch selbstgezüchtetem Roggensauerteig - ohne künstliche oder chemische Zusätze,
ohne Konservierungsstoffe und Backmittel

Essspezialitäten - Torten für jeden Anlaß

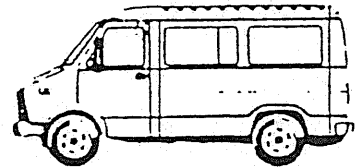
Sonntag ganztägig geöffnet



Linienfahrten - Kleinbusvermietung

BURGSTALLER

Pramet - Gutensham 11
Telefon 07754/8485



Getreide-Ernte - Alternativen-Ernte - Kornmais-Ernte

IHR NAHVERSORGER

J. ZWEIMÜLLER

SPAR-KAUFHAUS - TABAK-TRAFIK
LOTTO-TOTO

PRAMET - TELEFON 07754/8432

Restaurant

SEEKLAUSE

Fam. Karner
A-4874 Pramet
Tel. (07754) 8271

Internationale Küche · Grill-Fisch · Wildspezialitäten · Rohkost-Hausmannskost · Salatbuffet · Bauernjause/Most · Gastzimmer 60 Personen · Kaminüberl 60 Personen · Terrasse 120 Personen.

„Jetzt weiß ich, wer der Osterhase ist...“

...das schreibt uns die Volksschülerin Caroline Kaiser, die den Lesern der Orgel-Zeitung keine Unbekannte mehr ist. In der letzten Ausgabe erzählte sie uns, was sie sich von Weihnachten erwartet — heute geht es um den Osterhasen, der ja eigentlich gar keiner...aber lesen Sie selbst. Übrigens: Die Geschichte ist ein Schulaufsatz, den uns Direktor Hannes Wolfsgruber zur Verfügung gestellt hat.

Zwei komische Osterhasen

Am Ostersonntag vor zwei Jahren traf ich sehr komische Osterhasen. Das fing alles so an: Ich wurde schon früher als unsere Eltern munter und weckte gleich meine Schwester Lisa auf. „Hurra, heute ist Ostern!“ rief ich, „schauen wir, ob der Osterhase schon da ist!“ „Okay!“, sagte Lisa. Doch da hörten wir unsere Eltern und sprangen blitzschnell zurück in unsere Betten. Als die Eltern unten waren, spechtelten wir wieder beim Fenster hinaus. Dann hörten wir eine Tür knallen — und wer hüpfte raus? Ein Osterhase, dem wahrscheinlich die Ohren gestutzt wurden, einer, der etwas rundlich war und größer als jeder Hase; auch seine Frau ging mit, auch sie hatte kurze Ohren und war größer als jeder richtige Hase! Die beiden trugen natürlich Körbe mit sich, aber das Komische war: Sie sahen meinen Eltern erstaunlich ähnlich! Ich rieb mir die Augen, aber ich sah nur meine Eltern, statt der vorgelogenen Osterhasen. Gott sei Dank war Lisa noch ein Dreikäsehoch und konnte nicht richtig aus dem Fenster schauen. So glaubt sie auch heute noch an den Osterhasen! Beim Frühstück sagte ich es damals meinen Eltern, aber sie gaben es nicht zu. Erst heuer im März gab es meine Mutter nach langem Sekkieren zu! Das ist wirklich passiert, ich bin ja schließlich kein Mönch Hausen! *) Tja, jetzt weiß ich zwar, wer der Osterhase ist, aber was ich heuer bekomme zu Ostern, weiß ich noch nicht. Nur eins weiß ich sicher: Wenn wir nicht schleunigst das Zimmer aufräumen, wird es nichts mit dem Eiersuchen!

Es grüßt Euch wieder

Eure Karoline Kaiser
4. Klasse Volksschule

*) Anm. d. Red.: Bei einer Ostergeschichte muß wohl auch der Baron Münchhausen zu einem frommen Mann werden...



Aus dem Jahr 1955 stammt dieses Foto des Prameter Kirchenchors: Es zeigt (stehend von links nach rechts) Max Schachl, Cilli Hofinger (verheiratete Pachinger), Georg Wieländner, Franz Xaver Schmid, Maria Hofinger, Irmgard Zweimüller (Stockinger), Maria Bleckenwegner (Hofinger), Erni Aigner (Kühberger), Josef Rohringer, Rosa Steinbruckner, Hans Hutsteiner, Elisabeth Feitzinger (Mühllechner), August Senzenberger, Josef Hohensirtn, Franz Buttinger, Martin Hohensinn; (sitzend von links) Fanni Buttinger, Resi Schmid, Resi Bleckenwegner (Haginger), Anna Mairhofer (Rieder).

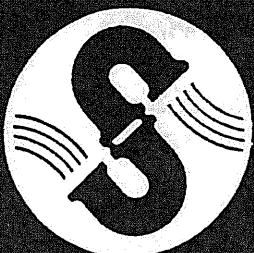


Kirchenwirt

Rachbauer

stets bemüht um
Ihr leibliches Wohl!

4874 Pramet, Tel. 07754/8437



ZENTRALHEIZUNGSBAU · SANITÄRE INSTALLATIONEN · BAGGERUNGEN
BRUNNENBAU · WASSERVERSORGUNG · PUMPENANLAGEN

HERBERT SCHNETZLINGER

4874 PRAMET · FEITZING 6 · TELEFON (07754) 8221

Eine Sängerrunde zur höheren Ehre Gottes

Einen Blick in die lange Vergangenheit des Prameter Kirchenchores wirft die Orgel-Zeitung in dieser und der nächsten Ausgabe. Der Chor existierte bereits vor dem Ersten Weltkrieg — bis heute umrahmt er die Gottesdienste und gibt ihnen einen feierlichen Rahmen.

Ein verlässliches Dokument über die Existenz eines Kirchenchores in der Zeit um den Ersten Weltkrieg sind die Noten der „Kaisermesse“, die übrigens auch vom heutigen Chor noch gesungen wird. Auf der Partitur findet sich der Vermerk „gekauft 1914-15 unter Aushilfsorganist Georg Trost“. Wer zu dieser Zeit Chorleiter war und welche Sänger aktiv waren, war nicht mehr in Erfahrung zu bringen.

Aus der Zwischenkriegszeit wissen wir, daß Oberlehrer Erhard Barabasch das Amt des Organisten und Chorleiters zugleich ausübte. In diese Zeit, genauer in das Jahr 1926, fällt auch der Ankauf der bislang letzten Prameter Orgel. Als Nachfolger von Oberlehrer Barabasch übernahm Oberlehrer

Heinz Kaltenböck 1938 ebenfalls beide Funktionen. Als in der NS-Zeit Lehren die Ausübung von kirchlichen Diensten untersagt wurde, folgte Franz Xaver Schmid, Thurnbauer zu Großpiesenham, als neuer Chorleiter.

Geprobt wurde in der Schule und beim Schuster

Die Chorproben wurden bis 1940 in der Schule abgehalten; als Anna Rieder 1940 den Organistendienst übernahm, wurde das Probenlokal zum Schuster in Pramet verlegt — bis 1960. Aus der Zeit um 1940 stammt auch das untenstehende Foto von einer Probe der damaligen Chormitglieder.

Es gab drei Sopranstimmen (Resi Bleckenwegner, verhei-

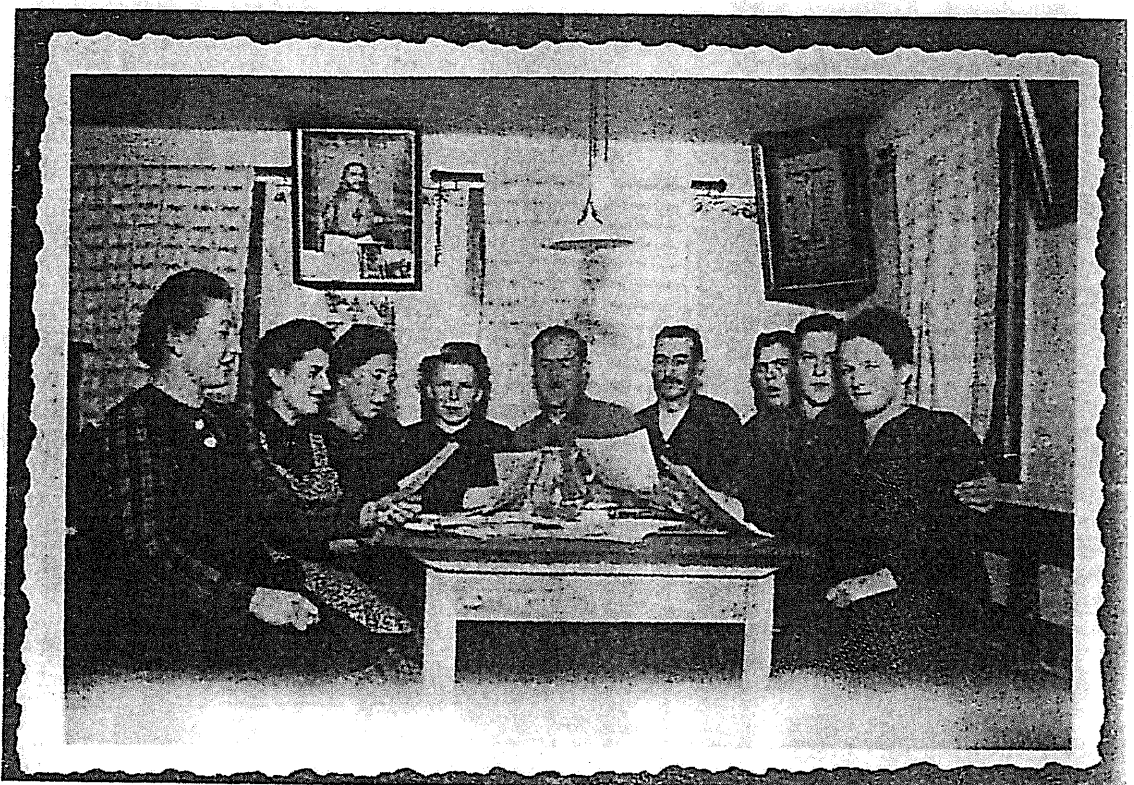
ratete Haginger, Resi Schmid, Frieda Kolingbaum), drei Altstimmen (Maria Hofinger, Fanni Buttinger, Maria Bleckenwegner, verheiratete Hofinger), zwei Tenöre (Franz Buttinger, Martin Hohensinn) und zwei Bässe (August Hohensinn, Chorleiter Franz Xaver Schmid); Organistin war, wie erwähnt, Anna Mairhofer, verheiratete Rieder. Übrigens: Wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren konnten, war es auch damals durchaus üblich, einer anstrengenden Probe einen kurzen Gasthausbesuch folgen zu lassen.

Im Jahre 1945 übernahm Oberlehrer Hans Hutsteiner die Leitung des Kirchenchores. Im Lauf der folgenden Jahre wurde der Chor immer größer; bis zum Jahr 1955 — aus dem das Foto links stammt — wuchs er auf insgesamt 20 Mitglieder an.

Über den weiteren Werdegang des Prameter Kirchenchores lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Orgel-Zeitung.

Ein Treffen für Sänger

Ein Treffen der ehemaligen (rund 80) Mitglieder des Kirchenchores findet am Sonntag, 21. April, in Pramet statt. Eingeladen sind dazu alle im Ort gebliebenen, aber auch alle auswärtigen Sänger und Sängerinnen von einst. Organisiert wird die Veranstaltung von einigen Mitgliedern des Kirchenchores. Genaue Zeiten, Treffpunkt und Tagesablauf werden noch zeitgerecht bekanntgegeben. Ein derartiges Kirchenchor-Treffen findet zum ersten Mal statt.



Neue Veranstaltungsreihe des Vereins zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik

„Pramet in Dur und Moll“: Konzerte in der Pfarrkirche

Mit einer neuen Veranstaltungsreihe stellt sich der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik vor: Unter dem Titel „Pramet in Dur und Moll“ werden heimische und auswärtige Künstler in der Pfarrkirche Konzerte geben — der Reinerlös dient der Finanzierung einer neuen Kirchenorgel.

Für heuer sind drei Konzerte vorgesehen:

* Samstag, 25. Mai, 20 Uhr: Das Erla-Quartett mit dem Prameter August Kothbauer spielt Werke von Haydn, Mozart und Verdi.

* Samstag, 20. Juli, 20 Uhr: Das Ensemble Tobias Reiser aus Salzburg, das Mozart-Werke und Volksmusik gegenüberstellt, gastiert in Pramet.

* Für einen dritten Konzertettermine im Herbst laufen derzeit Gespräche.

Den Auftakt macht also am Samstag, 25. Mai, das „Erla-Quartett“ mit einem Konzert für Streichquartett. Mitwirkende des Konzerts sind der Prameter August Kothbauer sowie Charlotte Erla (Violine), Walter Erla (Viola) und Norbert Prammer (Violoncello). Die vier kennen sich vom Studium am Salzburger Mozarteum her, wo sie alle das staatliche Lehrbefähigungsdiplom für den Instrumentalunterricht erworben haben. Die vier Musiker unterrichten an den Landesmusikschulen in Vöcklabruck, Gmunden und Bad Ischl. Zum Proben trifft sich das Quartett ein- bis zweimal pro Woche in Bad Ischl.

Ein hochinteressantes Konzert, das sich hoffentlich viele Prameter und Prameterinnen anhören, denn Musik in solcher Qualität bekommt man nicht oft zu hören. Noch dazu dient das Konzert einem guten Zweck: Der Reinerlös kommt der Finanzierung einer neuen Orgel zugute — es läßt sich also wunderbar das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden!



Gibt mit dem Erla-Quartett ein Konzert in der Kirche: der Geiger August Kothbauer aus Pramet.

KONZERT

mit dem

Erla Quartett

am Samstag, 25. Mai

in der

Pfarrkirche Pramet

*

August Kothbauer, Violine
Charlotte Erla, Violine
Walter Erla, Viola
Norbert Prammer, Violoncello

*

Programm:

Joseph Haydn: op. 76 Nr. 1, G-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart: KV 589, B-Dur
Pause
Giuseppe Verdi: Quartett in e-Moll

Gasthaus



MAYR

"Der beliebte Treff für Jung und Alt"

Pramet

07754/8418



DER GESUNDE FORTSCHRITT -
MIT SCHUHEN AUCH FÜR LOSE EINLAGEN

Art. 78962
Form Hanna




Unvergleichlicher Gehkomfort durch das Original Hartjes-Natur-Kork-Fußbett.

Warum macht sich P r a m e t keine Sorgen?

Weil die Oberösterreichische vorgesorgt hat. Mit ihrem Mitarbeiter **Adolf Doblinger** (Tel. 8396), der in allen Versicherungsfragen für Pramet da ist. Ob Pensionsvorsorge, Kfz-, Haushalt- oder Jugend-Startversicherung. Ob Wohnhaus-, Unfall- oder Landwirtschaftsversicherung. Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch.



Impressum:
Medieninhaber: Verein zur Förderung der Kirchen- und Orgelmusik Pramet
Verlagsort: Pramet
Herstellung: Eigenvervielfältigung



Die zwei Spar-Renner



Super Erfolgs- Sparbuch

- * Super-Zinssatz!
- * anonym
- * jederzeit verfügbar



8 % Raiffeisen- OÖ. Floater

- * jährliche
Zinsanpassung
- * anonym
- * schon ab 10.000.-

In jeder Raiffeisenbank

Mehr Zinsen durch Beratung!